

Brigitte-Schlieben-Lange-Programm

Förderprogramm für exzellente Nachwuchswissenschaftlerinnen
und Nachwuchskünstlerinnen mit Kind auf dem Weg zur Professur

5. Ausschreibungsrunde

- Antragsformular für die Förderlinie I -

(von der Antragstellerin und der antragstellenden Hochschule auszufüllen)

Bitte beachten Sie, dass unvollständig oder nicht lesbare Anträge
leider nicht berücksichtigt werden können

1. Antragstellerin

Name, Vorname, Titel:

Geburtsdatum [TT/MM/JJJJ]:

Staatsangehörigkeit:

Familienstand:

Anschrift (privat):

Hochschule/Fakultät

Telefon:

E-Mail:

Namen und Geburtsdaten [TT/MM/JJJJ] der Kinder bzw. voraussichtlicher Geburtstermin:

Ich habe aktuell Elterngeld beantragt Ja Nein

Ich beziehe Elterngeld vom bis [TT/MM/JJJJ] i. H. v. EUR.

Derzeitiges Dienst- oder Arbeitsverhältnis:

Dienst-/Tätigkeitsbezeichnung:

Eingruppierung/Besoldungsgruppe:

Befristet beschäftigt: Ja Nein Vertragsbeginn/-ende:

Befristet nach:

WissZeitVG: ja nein

TzBfG: ja nein

Sonstige (bitte angeben):

Unbefristet beschäftigt: Ja Nein

Ausgeübt im Umfang von %

Keine Beschäftigung

Wurden/werden Ihre Arbeiten bereits durch Zuwendungen Dritter (öffentliche Hand, DFG, Stiftungen, Verbände, ESF und dergleichen) gefördert?

Nein

Ja, durch

2. Wissenschaftlicher und beruflicher Werdegang

Studium (Fächer, Studiendauer [TT/MM/JJJJ]):

Wissenschaftliche Prüfungen (von - bis [TT/MM/JJJJ], wo, Prädikat):

Wissenschaftliche Tätigkeiten seit Abschluss des Studiums (von - bis [TT/MM/JJJJ], was):

Tätigkeiten außerhalb der Wissenschaft (Berufsausbildung, Berufstätigkeit):

3. Beantragte Förderung (bitte keine Mehrfachnennungen)

Habilitation oder habilitationsadäquate Leistung/zweijährige Förderung (bitte weiter mit Abs. 3.1)

Erlangung notwendiger Lehr- und Forschungserfahrung/zweijährige Förderung (bitte weiter mit Abs. 3.2)

Erstellung eines Drittmittelantrages/einjährige Förderung (bitte weiter mit Abs. 3.3)

Vorbereitung einer Habilitation/einjährige Förderung (bitte weiter mit Abs. 3.4)

3.1 Habilitation oder habilitationsadäquate Leistungen

Thema:

Seit wann arbeiten Sie an diesem Habilitationsthema [TT/MM/JJJJ]?

Für welches Fach wird die Venia Legendi angestrebt?

Derzeitige Finanzierung des Habilitationsvorhabens:

Welche Förderdauer wird beantragt? (Bitte berücksichtigen Sie hierbei, dass die Förderung für max. 24 Monate möglich ist.)

Vom bis [TT/MM/JJJJ]

Zahl der Monate insgesamt:

Haben Sie bereits an anderer Stelle einen Förderantrag zu Ihrem Habilitationsvorhaben gestellt?

Ja, bei [Fördereinrichtung, beantragter Förderzeitraum, (zu erwartende) Entscheidung]

Wurde der Antrag abgelehnt? Ja Nein

Nein

Planen Sie während der Förderung durch das Programm Lehraufgaben zu übernehmen?

Ja Umfang

Nein

3.2 Erlangung notwendiger Lehr- und Forschungserfahrung

Welche Lehr- oder Forschungstätigkeit soll gefördert werden?

Begründung:

Fachbereich:

Welche Förderdauer wird beantragt? (Bitte berücksichtigen Sie hierbei, dass die Förderung für max. 24 Monate möglich ist.)

Vom bis [TT/MM/JJJJ]

Zahl der Monate insgesamt:

Haben Sie bereits an anderer Stelle einen Förderantrag zu Ihrem Vorhaben gestellt?

Ja, bei [Fördereinrichtung, beantragter Förderzeitraum, (zu erwartende) Entscheidung]

Nein

3.3 Erstellung eines Drittmittelantrages

Bei welcher forschungsfördernden Einrichtung soll der Antrag eingereicht werden?

Derzeitige Finanzierung:

Welche Förderdauer wird beantragt? (Bitte berücksichtigen Sie hierbei, dass die Förderung für max. 12 Monate möglich ist.)

Vom bis [TT/MM/JJJJ]

Zahl der Monate insgesamt:

Haben Sie bereits an anderer Stelle einen Förderantrag zu Ihrem Vorhaben gestellt?

Ja, bei [Fördereinrichtung, beantragter Förderzeitraum, (zu erwartende) Entscheidung]

Nein

Planen Sie während der Förderung durch das Programm Lehraufgaben zu übernehmen?

Ja Umfang

Nein

3.4 Vorbereitung einer Habilitation

Thema:

Seit wann arbeiten Sie an diesem Habilitationsthema [TT/MM/JJJJ]?

In welchem Fach möchten Sie sich habilitieren?

Derzeitige Finanzierung:

Welche Förderdauer wird beantragt? (Bitte berücksichtigen Sie hierbei, dass die Förderung für max. 12 Monate möglich ist.)

Vom bis [TT/MM/JJJJ]

Zahl der Monate insgesamt:

Haben Sie bereits an anderer Stelle einen Förderantrag zu Ihrem Vorhaben gestellt?

Ja, bei [Fördereinrichtung, beantragter Förderzeitraum, (zu erwartende) Entscheidung]

Nein

Planen Sie während der Förderung durch das Programm Lehraufgaben zu übernehmen?

Ja Umfang

Nein

4. Beantragte Mittel/Kofinanzierungsanteil der Hochschule (in Abstimmung mit der Institutsleitung/zentralen Verwaltung auszufüllen)

Beantragte Fördermittel i.H. eines Beschäftigungsverhältnisses in EG <input type="text"/> Stufe <input type="text"/> TV-L/TV-Ä	Gehalt pro Monat ¹	Jahresgehalt	Beantragter MWK-Anteil (Monat/Jahr)	Kofinanzierungsanteil Hochschule (Monat/Jahr) ²
Im Umfang von <input type="text"/> %	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €	<input type="text"/> €
			<input type="text"/> €	<input type="text"/> €

Unterschrift Institutsleitung/zentrale Verwaltung o.ä.:

Bitte Einkommensnachweise der letzten drei Monate in Kopie beifügen.

5. Verpflichtung

Ich bestätige mit meiner Unterschrift die Richtigkeit meiner Angaben. Ich werde jede Änderung gegenüber den Angaben in diesem Fragebogen unverzüglich meiner Hochschule, dem Wissenschaftsministerium (MWK) bzw. in dessen Vertretung der Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG) schriftlich anzeigen.

Ich verpflichte mich zudem, meine Hochschule, das MWK und die LaKoG unverzüglich zu benachrichtigen, wenn ich bei einer anderen Fördereinrichtung einen Förderantrag einreiche oder das Qualifizierungsvorhaben abbreche.

Ort, Datum

Unterschrift

¹ Sofern die Höhe der beantragten Personalkosten zum Zeitpunkt der Antragstellung nicht bekannt ist, kann mit dem entsprechenden Personalkostenrichtsatz des Finanzministeriums Baden-Württemberg kalkuliert werden. Dies betrifft auch den Kofinanzierungsanteil der Hochschule.

² Bitte fügen Sie als Nachweis eine Kofinanzierungsbestätigung der Hochschule über den o.g. Betrag bei.

6. Information zur Datenverarbeitung

Die Angaben aus dem Antrag werden unter der Verantwortung des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg (Postfach 10 34 53, 70029 Stuttgart, Kontakt behördlicher Datenschutz: datenschutz@mwk.bwl.de) verarbeitet.

An der Bewertung der Anträge ist

- a) die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an den wissenschaftlichen Hochschulen Baden-Württembergs (LaKoG-Geschäftsstelle – Standort Universität Stuttgart, Kronenstraße 36, 70174 Stuttgart, Telefon: 0711/685-82000),
- b) die Landeskonferenz der Gleichstellungsbeauftragten an Hochschulen für angewandte Wissenschaften in Baden-Württemberg und der Dualen Hochschule Baden-Württemberg (LaKof BW -Koordinierungsstelle - Standort Hochschule Esslingen, Flandernstraße 101, 73732 Esslingen/Neckar, Telefon: 07331 22-485) beteiligt. Die Bewertung erfolgt aufgrund einer externen Begutachtung.

Sowohl die o.g. Landeskonferenzen der Gleichstellungsbeauftragten als auch die Gutachterinnen und Gutachter sowie Mitglieder der Auswahlkommission erhalten Mehrfertigungen der eingereichten Antragsunterlagen und können diese weiterverarbeiten.

Die Datenverarbeitung stützt sich sowohl beim Wissenschaftsministerium als auch bei den Landeskonferenzen der Gleichstellungsbeauftragten auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) 1. Alt. DS-GVO i.V.m. § 4 LDSG.

Die Antragsunterlagen sowie evtl. im Zuge der Weiterverarbeitung elektronisch erfasste Daten zu den Anträgen werden längstens bis fünf Jahre nach Ende der Förderung aufbewahrt bzw. gespeichert.

Die Antragsteller haben ein Recht auf Auskunft über die gespeicherten Daten (Art. 15 DS-GVO), auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO), Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) sowie Übertragung der gespeicherten Daten in einem maschinenlesbaren Format (Art. 20 DS-GVO).

Außerdem ist eine Beschwerde an den Landesbeauftragten für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Baden-Württemberg, Postfach 10 29 32, 70025 Stuttgart, Tel.: 0711/61 55 41-0, E-Mail: poststelle@lfdi.bwl.de) möglich.